



Als bester Nidwaldner etablierte sich beim Saisonstart auf der Gerschnialp Daniel Niederberger.

BILD: BEAT BLÄTTLER

**Ski nordisch: Bürer Langlauf mit 150 Teilnehmern**

## 61 Jahre zwischen dem Ältesten und dem Jüngsten...

**Den regionalen Saisonauftakt im Langlauf vollzogen beim Bürer Langlauf auf Gerschnialp bei guten und fairen Verhältnissen 150 Läuferinnen und Läufer – 30 weniger als letztes Jahr.**

Trotz dieser Einbusse durfte sich das Meldeergebnis immer noch sehen lassen, wobei allerdings nicht übersehen werden darf, dass alleine 60 Startplätze auf das Konto der Masters gingen.

Im Gegensatz zur letzten Austragung vermisste man diesmal absolute Spitzenläufer am Start. Sie hatten allesamt internationalen Startverpflichtungen nachzukommen. Von solchen blieben auch die beiden Nidwaldner Nachwuchsläufer Eugen Huser und Christian Stebler nicht verschont. Ihre Nichtpräsenz wurde natürlich ganz besonders bedauert, auf der anderen Seite stellt die Berufung der beiden zu einem Start auf höherer Stufe dem Nidwaldner Skiverband ein gutes Zeugnis für seine solide Basisarbeit aus.

Eugen Huser wie Christian Stebler hielten sich übrigens bei ihrem Einsatz am Continental-Cup in Goms ausgezeichnet. Huser war mit seinem 19. Platz siebtbester Schweizer, Stebler mit Rang 26 zweitbester seines Jahrganges im Klassement.

Lücken im Teilnehmerfeld hinterliessen auch die besten ZSSV-Jugendläufer. Sie hatten einem vom SSV anberaumten

Trainingslager in Splügen zu folgen. Dies hielt auch das grosse Nidwaldner Nachwuchstalents und letztjährigen Seriensieger Göcan Fischer von einem Start fern. Ihn vertrat am Bürer Langlauf sein Vater Heiko, der bei den Masters das 14 Kilometer lange Rennen bestritt. In den verschiedenen Altersklassen der Masters stellte sich durch Dieter Heckmann vom Skiclub Beckenried-Klewenalp auch der einzige Nidwaldner Sieg am Bürer Langlauf ein.

### Als es einmal zu kalt war...

Das Rennen auf der Gerschnialp war vom Skiclub Bürer-Oberdorf einmal mehr sehr gut organisiert. «Der regionale Start in die neue Saison ist optimal gelungen. Die Strecke erwies sich als ideal und war dem Trainingsstand der Athleten angepasst. Die Teilnehmer kamen mit den nicht einfachen Bedingungen gut zurecht», lobte ZSSV-Schiedsrichter Fritz Zihlmann die Organisation.

Milena Gauch vom Skiclub Bürer-Oberdorf war mit ihren neun Jahren die jüngste, der 70jährige Berner Oberländer Walter Mühlematter der älteste Teilnehmer am Bürer Langlauf, der nächstes Jahr in die 30. Auflage geht und zu dem einmal vor über zehn Jahren wegen extremer Kälte gar nicht gestartet werden konnte.

KARL DUSS, ENGELBERG

Einen weiteren Bericht und Resultate zum Bürer Langlauf finden Sie morgen im «Sportjournal».